

der Bund, 20.1.05

Doch noch ein bewilligter Anti-WEF-Umzug in Bern

STADT BERN WEF-Gegner sollen am Samstag in Bern nun doch eine bewilligte Umzugsdemonstration durchführen können: Die Tanzparade «Dance out WEF», letzte Woche vom Gemeinderat noch verboten, steht kurz davor, eine polizeiliche Bewilligung zu erhalten. «Es ist eine völlig neue Ausgangslage», erklärte Polizeidirektorin Barbara Hayoz (fdp) gestern, nachdem Polizei und Veranstalter am Mittag in «intensivem Gespräch» im Prinzip einig geworden waren. Ausserhalb der Innenstadt soll die Anti-WEF-Tanzparade bewilligt abgehalten werden können. Noch steht die Bewilligung formal aus – denn die genaue Demo-Route, möglicherweise ab Bärengraben, muss noch bestimmt werden. Die Organisatoren erwarten für heute ein Resultat.

Die Polizeidirektorin ist des Lobes voll für die «ausschliesslich pa-

zifistischen» Parade-Macher, die «eine ganz andere Verhandlungskultur» an den Tag gelegt hätten als das Anti-WEF-Demobündnis mit GPB-Stadtrat Daniele Jenni. «Herr Jenni und sein Bündnis könnten noch einiges lernen von diesen Jugendlichen», meinte Hayoz dazu.

Jenni: «Schon etwas eigenartig»

Stephanie Spiess, Parade-Aktivistin, bestätigte dem «Bund», dass «alle wollen, dass es friedlich bleibt – und das nur schon deshalb, weil bei uns auch Leute mitmachen, die sonst nie an Demos gehen, gerade weil sie sehr extrem gegen Militanz sind». Das Anti-WEF-Bündnis begrüsst die neue Entwicklung zwar, findet sie aber «schon etwas eigenartig», denn, so Jenni: «Dann hätte der Gemeinderat ebenso gut unsere Demo bewilligen können.» (rg)

lig
will
Tanz
für d
auch
nen
nzw
rans
rstü
nen)
egur
z un
häpl
gen s
», so
eine l
Mei